



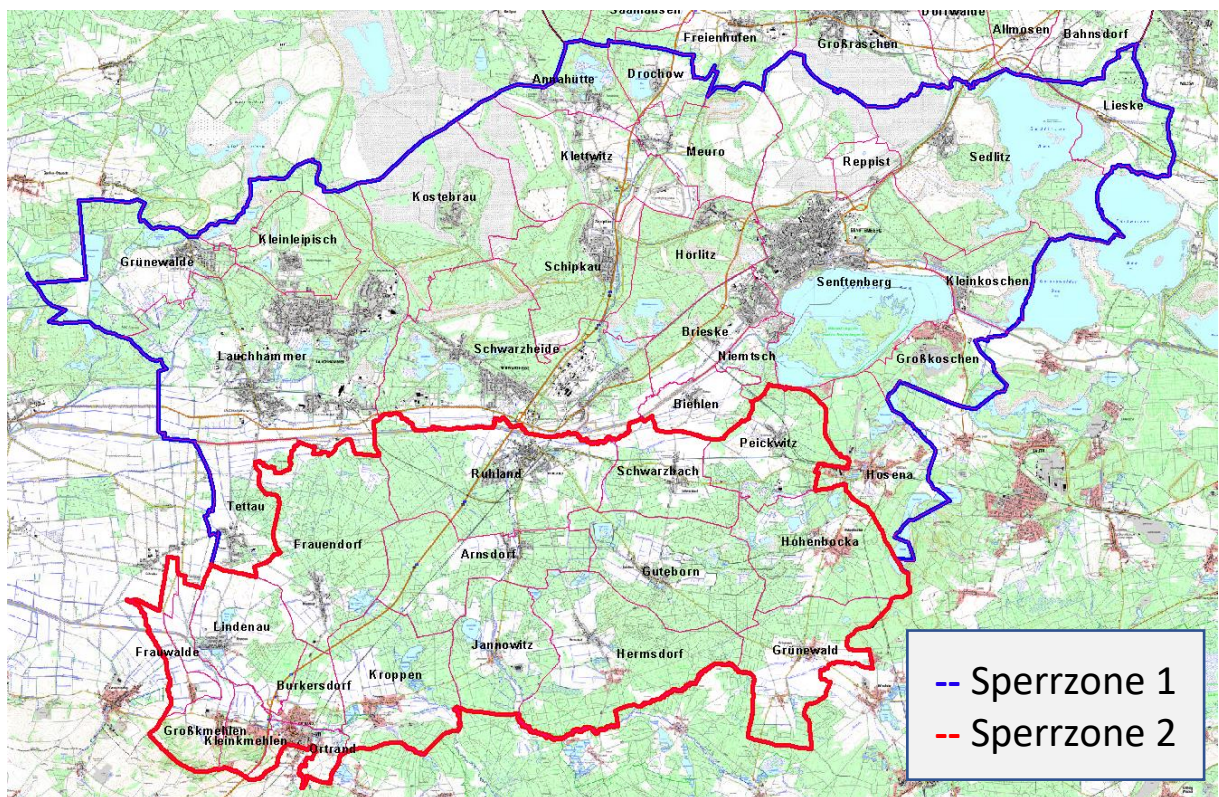
Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft informiert:

Merkblatt für Jäger zu Maßregeln innerhalb der ASP- Restriktionsgebiete

(Stand Juni 2022)

1. Restriktionsgebiete:



2. Maßregeln im gesamten Landkreis Oberspreewald- Lausitz

- **verstärkte Bejagung** von Schwarzwild
- erlegtes Schwarzwild:
 - **Kennzeichnung** mit Wildmarke/Ausstellung Wildursprungsschein, Angabe Erlegungsort (mit GPS-Daten)
 - **Probennahme** in Absprache mit dem Veterinäramt (bei negativem Ergebnis Freigabe als Lebensmittel durch das Veterinäramt möglich)
 - **Aufbrechen** und Sammlung des Aufbruchs zentral an einem Ort (bei Gesellschaftsjagden)
- **verstärkte Suche** nach verendeten Wildschweinen sowie Duldung/Mitwirkung (bei) der amtlichen Suche (inkl. Duldung von Hundestaffeln und mit Schusswaffen ausgestattete begleitende Jäger)

- Unfall/Fallwild:
 - unverzügliche **Anzeige jedes verendet aufgefundenen Wildschweins** (inkl. GPS-Daten) unter: +03573 870 4400, Tierfund-Kataster-App, veterinaeramt@osl-online.de
 - **Probennahme**, Kennzeichnung mit **Wildmarke**, Ausstellung **Wildursprungsschein**
 - Tierkörper ist **am Fundort** durch den zuständigen Jagd Ausübungsberechtigten **waidgerecht zu beseitigen**
→ Achtung: gilt nicht in Sperrzone I und II

3. Spezifische Maßregeln in den Sperrzonen I und II (zusätzlich zu Punkt 2!)

- **Anzeige Bewegungsjagden** mindestens 3 Tage (Sperrzone I) bzw. 10 Tage (Sperrzone II) vor Beginn (bei der unteren Jagdbehörde)
- Erlegte /verendet aufgefundene Wildschweine oder deren Teile sowie ggf. kontaminierte Gegenstände dürfen nicht in einen Betrieb verbracht werden
- **Verbringungsverbot** für Wildschweine sowie Verbringungs- und Ausfuhrverbot für frisches Wildschweinefleisch oder Wildschweinefleischerzeugnisse, tierische Nebenprodukte von Wildschweinen und deren Folgeprodukte
- ausschließliche **Bergung** und unschädliche Beseitigung von Unfall-/Fallwild durch das Bergeteam des Landkreises
- unschädliche **Beseitigung von Aufbruch und Schwarte** erlegter Wildschweine in hierfür vorgesehene Tonnen an festgelegten Sammelstellen (siehe Merkblatt Kadaversammelstellen des Landkreis Oberspreewald- Lausitz vom Juni 2022)
- **Reinigung und Desinfektion** von Hunden/Gegenständen mit möglichem Wildschweinkontakt (Jagd/Fallwildsuche)
- **die Nutzung forstwirtschaftlicher Flächen** ist gestattet
 - Ausnahme in Sperrzone II: mechanisierter Holzeinschlag, Rückung (mechanisiert) sowie Pflügen dürfen erst nach abgeschlossener, dem Veterinäramt nachgewiesener, Kadaversuche stattfinden
- strikte **Leinenpflicht** für Hunde (nur Sperrzone II)

→ **In begründeten Einzelfällen sind auf schriftlichen Antrag Ausnahmen von einigen Maßregeln durch das Veterinäramt möglich.**

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das zuständige Veterinäramt unter:

Tel: 03573 8704401

Email: veterinaeramt@osl-online.de